

Fit fürs Heimspiel

LEICHTATHLETIK: Gastgeber RLC mit 17 Startern bei der „Westfälischen“

RECKLINGHAUSEN. (thb)

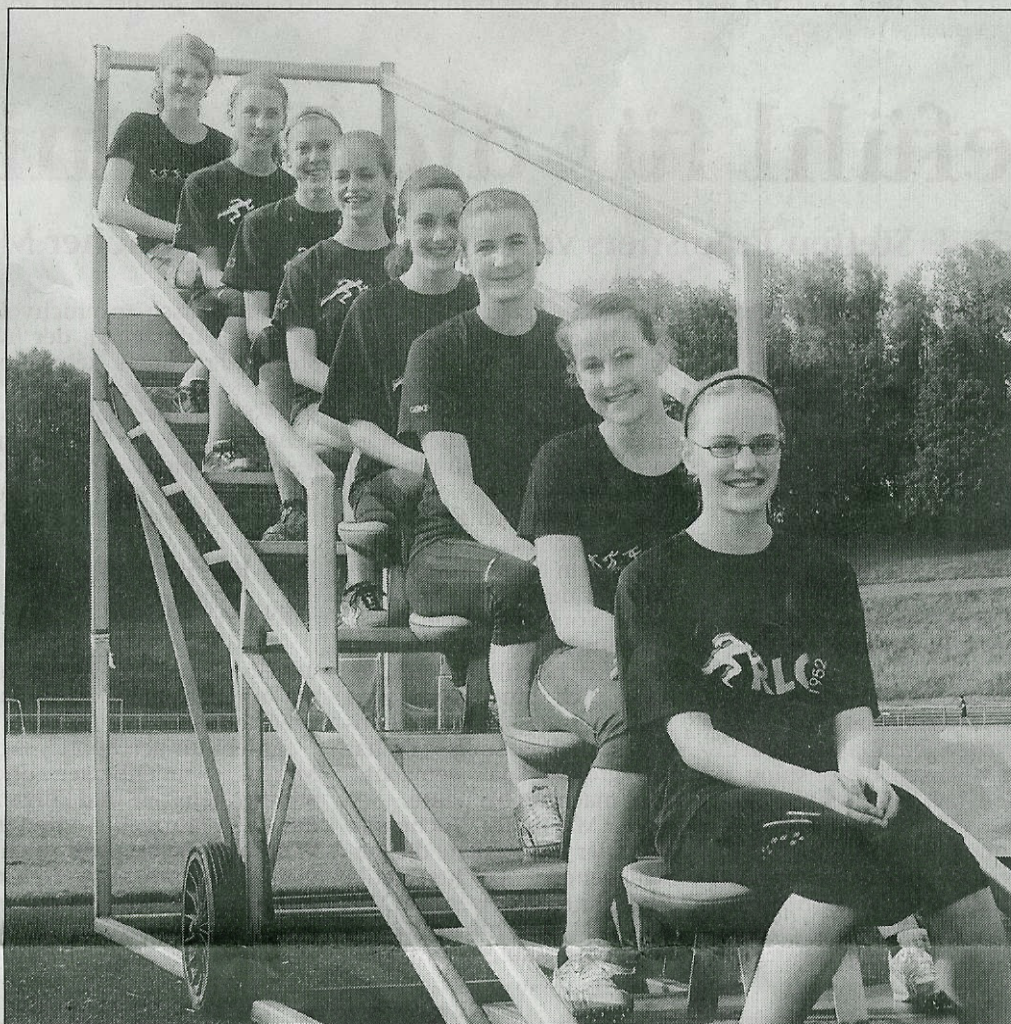
Ein Titel, da ist sich Jürgen Albers vor der Westfälischen Schülermeisterschaft ziemlich sicher, wird Gastgeber Recklinghäuser LC kaum zu nehmen sein. „Ganz ehrlich, ich weiß nicht, wer Marita schlagen sollte“, sagt der Trainer aus Marl, der beim RLC für den Nachwuchs zuständig ist.

Die Rede ist von Marita Schulte, 15 Jahre alt und eins der größten Talente, die es in Sachen Stabhochsprung in der Region gab. Keine Frau aus dem Kreis sprang je höher als die A-Schülerin aus Recklinghausen, die mit ihrer Bestleistung von 3,40 m die Meldeliste für Sonntag mit großem Vorsprung anführt.

Marita Schulte ist die Top-Favoritin im Team des Gastgebers. Aber sie ist längst nicht die einzige junge RLC-Athletin, von der Jürgen Albers viel erwartet. 13 Schülerinnen schickt der RLC an den Start, dazu vier Schüler. Nur TV Wattenscheid und LG Kindelsberg Kreuztal sind mit mehr Teilnehmern bei der Schülermeisterschaft im Stadion Hohenhorst vertreten.

Personell ein stark besetztes Team – dennoch wird der RLC nicht jede Qualifikation für die Wettkämpfe wahrnehmen. Jürgen Albers schaut auf die Vorlieben seiner Schützlinge, selbstverständlich auch auf ihre Chancen. „Wichtig ist, die Einsätze zu dosieren. Schließlich sind wir noch im Schülerbereich, da sollte man nicht überziehen“, sagt der Trainer. „Wir werden fit und gut vorbereitet sein.“

Besonders viel traut Albers am Sonntag Elena Hütter zu.



Heimspiel im Hohenhorst: Die RLC-Athletinnen (v.r.) Maren Albers, Dorothea Böhme, Christina Raasch, Pia Jörden, Ida Hartung, Elena Hütter, Jacqueline Duda und Sophia Hesse freuen sich auf die Westfälische Schülermeisterschaft in Recklinghausen.

Die W14-Schülerin ist im Weitsprung (2. Platz der Meldeliste) und über 80 m Hürden (3.) gemeldet. Im Weitsprung hofft Albers, dass Elena Hütter im Bereich Bestleistung (5,26 m) springt. Schließlich sei der Wettkampf eine Art Heimspiel: „Wenn nicht hier im Stadion Hohen-

horst, wo dann? Über die Hürden haben wir neben Elena mit Jacqueline Duda noch ein zweites Eisen im Feuer. Beiden traue ich durchaus zu, aufs Podium zu springen.“

Weiteres wichtiges Thema: die Staffeln. Leichtathletische Teamarbeit hat Tradition beim Recklinghäuser LC, und

an die knüpfen auch die Schülerinnen an. Sage und schreibe 41 Staffeln haben für die 4x100 m gemeldet – allein bei den Schülerinnen. Zwei starten für den RLC. Zwar kommen die Favoritinnen von Olympia Dortmund und TV Gladbeck. Aber mitzulaufen um eine Medaille, das haben sich die RLC-Schülerinnen fest vorgenommen.

So stark wie bei den Schülerinnen ist der Verein bei den Schülern nicht besetzt. Dass sich der RLC trotzdem Chancen aufs Podium ausrechnet, das liegt vor allem an Hürdenpezialist Nico Kottlar.

Der 15-Jährige, der für die 80 m und 300 m Hürden gemeldet ist, hat seine Technik in den vergangenen Monaten deutlich verbessert. Trainer Jürgen Albers: „Wenn Nico seine Nerven im Griff hat, könnte er am Sonntag über 300 Meter für eine Überraschung sorgen.“



Marita Schulte (l.) gehört zu den großen Favoritinnen der Westfälischen Schülermeisterschaft in Recklinghausen. Rechts freut sich Trainer Jürgen Albers mit dem RLC-Nachwuchs. Der Trainer ist im Verein für die Schüler verantwortlich.



—FOTOS: BRAUCKS